



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Otto Puchstein an Adolf Erman

Puchstein, Otto

Berlin, 12.11.1885

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-96898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-96898)

Berlin 25
Altensteinstr. 8
d. 12. Nov. 85.

Berken Dank zunächst, lieber
Freund, für die beiden frucht-
baren Lebenszeichen von dem ersten
Kappen deiner Reise aus, & zu-
gleich verbindlichen Dank für die
Fortsetzung des Buchs, die mir
heute von Lüttich zugegangen ist.
Es war aber noch etwas anderes
was mich gerade heute drängt
mit dir ein wenig zu plaudern,
nämlich erstens ein Bräunen-
schädel von verkürzter Nacht,
der mich nicht arbeiten läßt, &
zweitens ein Brief von Graf in
Wien: ich gratuliere dir also
zu diesem großen Coup der drei
Koboldstücken. Das ist wirklich
ein farnoser Fang, bei dem ich
auf meine Mitwirkung stolz sein

darf. Denke dir - selbst wenn
dir Heindorff das schon alles er-
zählt hat fürchte ich nicht dich
zu langweilen - Graf schreibt
erst einen launigen unden Brief
über schlechte Geschäftszeiten, dass
er 1500 fl. ~~Gülden~~ Forderung müsste,
die auch überall erhalten würde,
auch die Münzenbinden mir im-
sortirt hergeben könnte, sofortige
Zahlung verlangte si. 5. H. und
sagt dann gleichmässig beides
zusammen sei nicht unter
2000 RM. käuflich. Ich habe
meinem Äyzen nicht getraut &
10 mal untermischt, ob das nicht
Gülden helfen sollte, dann aber
für geantworcht, dass wir Patetten
& Münzenbinden zusammen

Ich wird die Summe annehmen, dass
mir wird meine Anwartschaft auf
den mein kleiner Antheil an die
Mädchens Besitz part 1/4 abgeben, darf man
doch nicht meine Anwartschaft!

für 2000 Rthl. acceptirten. dazu
hat ich in köpfigster & köpi-
gendster Weise um Credit bis
April 1886 - & darauf antwortet
Graf heute schlankweg, dass ihm
beides Recht sei & er im April
1886 Zahlung erwarde!

Zu hätte die drei Puppen für
2000 Rthl nicht hingegeben & bin
überzeugt, dass man so billig
aus zweiter Hand etwas ähnliches
nie wieder kaufen wird. die Köpfe
sind sehr fein & gracios - ganz
in dem Style wie das schöne Dio-
rit- oder Basaltköpfchen bei Athi-
sopulos in Athen, auf dessen Exi-
stenz ich dich schon früher aufmerk-
sam gemacht habe. Es ist etwas
größer als der Kopf der größtem

figur & in Behandlung der Oberfläche
natürlich wegen der harten Materiali-
von mit drastischerer unmittelba-
rer Wirkung.

Dass wir den Lepsius'schen Papy-
rus zu übers schicken müssten,
hast du gehört. Es schien mir da
wirklich nichts-anderes übrig zu
bleiben als den Auftrag so auszu-
führen. Trotz für eventuelles Miss-
lingen dieses-Aufkaufs müssen die
drei Holztafelchen sein: der Papyrus-
würde nicht impubliziert bleiben,
während ein Kunstwerk durch keine
Abbildung zu ersetzen ist. Von Veran-
staltung Meinerseits muss dir Steindorff
schreiben.

Vergleichen Sie an die gnädige
Frau Director & fortgesetzte Wünsche
für Ihre Reise in Aegyptenland
von
Lepsius.